



Mediengruppe Main-Post CTP VON AGFA GRAPHICS

Mit der Mediengruppe Main-Post GmbH, Würzburg, hat sich ein weiteres großes Zeitungshaus für CtP-Lösungen von Agfa entschieden. Bis zum Sommer 2007 werden bei dem Mitglied der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck drei CtP-Systeme von mit Violet-Laser-Dioden für die Belichtung von täglich bis zu 2.000 Druckplatten N91V installiert. Angesteuert werden die drei Polaris XCV-S sowie die zwei Polaris XT-V mit drei VXP85-Prozessoren via zwei Arkitek-Workflows. Abgerundet wird die Installation von der Bildoptimierungs-Software IntelliTune und der Rastertechnologie Sublima, die eine hohe Qualität der hier gedruckten Zeitungsbjekte garantieren. > www.agfa.de

Tecco PROFILE FÜR »HP PHOTOSMART PRO B9180«

Die Tecco GmbH bietet Profile für Hewlett Packards professionellen DIN A3-Überformat-Drucker »HP Photosmart Pro B9180 Photo Printer« an. Für den Drucker stehen jeweils zehn Profile für Windows und für Mac OSX zur Verfügung. Die Profile ermöglichen farbverbundene Ausdrücke in Fotoqualität. > www.tecco.de

Fujifilm Lesegerät 32 SPEICHERKARTEN LESBAR

Bei Problemen mit unterschiedlichen Speicherkartenformaten hilft ein kleines, 45 g leichtes und kompaktes Lesegerät von Fujifilm für 32 unterschiedliche Varianten. Von der CompactFlash über SD und xD-Picture Card bis hin zu den winzigen microSD- oder Reduced Size MM-Cards liest und beschreibt der Kartenleser praktisch jedes Format, das derzeit auf dem Markt ist. Über eine USB 2.0 Hi-Speed Schnittstelle werden die Daten in hoher Geschwindigkeit mit bis zu 480 MBs übertragen. Das Gerät ist kaum größer als eine Streichholzschachtel und ist zum Preis von 19,90 € erhältlich. > www.fujifilm.de

OneVision EINSPAREN VON DRUCKFARBE

Der Softwareanbieter OneVision hat das Modul PlugINKSAVEin vorgeteilt. Die Software ermöglicht eine Farbraumkonvertierung zur Reduzierung der Farben Cyan, Magenta und Gelb bei gleichzeitiger Erhöhung des Schwarz. Zusätzlich zu der nach Herstellerangaben signifikanten Reduzierung der Farbkosten profitieren die Anwender von verbesserter Druckqualität und steigender Produktivität, da sowohl Rüstzeiten als auch die Gefahr des Papierrisses während der Produktion vermieden werden können. > www.onevision.com

Darmstädter Echo AUSGABESTEUERUNG AUF PRINTNET

Das Medienhaus Südhessen in Darmstadt, verantwortlich für die Fertigung des »Darmstädter Echo« sowie diverser zeitungähnlicher Produkte, wird seinen seit Jahren im Verlag erfolgreich eingesetzten printnet-Workflow von ppi Media auf das Druckhaus ausweiten. Der norddeutsche Workflowspezialist wurde beauftragt, die Ausgabesteuerungslösung printnet OM mit dem Ziel zu installieren, die gesamte Vorstufen-Produktion auf eine durchgängige und einheitliche Grundlage zu stellen. Die Arbeitsprozesse OPI, RIP, Panorama-Pairing, Merge, Belichtung, Abkanten sowie Proof- und Produktionsüberwachung werden dadurch weitgehend automatisiert und nachhaltig optimiert. > www.man-roland.de



Digital Repro Druck ERSTE XEIKON 6000 IN DEUTSCHLAND

Die Digital Repro Druck GmbH hat sich auf den digitalen Druck großformatiger Bücher, Kalender und Poster spezialisiert. Das Esslinger Unternehmen installierte jetzt als erste deutsche Druckerei eine Xeikon 6000. Den Ausschlag für die Entscheidung gab neben der hohen Leistung des Systems vor allem der Einsatz des neuen FA-Toners. Digital Repro Druck entschied sich schon bei seinem Einstieg in den Digitaldruck vor acht Jahren für Xeikon. Den Ausschlag gab damals vor allem die Druckbreite von 50 cm bei beliebiger Länge. »Gedruckt wird bei den Xeikon-Systemen von der Rolle, was die Produktion großer Werbematerialien ermöglicht. Viele Unternehmen nutzen diese Möglichkeit zur Erstellung von außergewöhnlichen Werbematerialien wie überdimensionalen Büchern«, kommentiert Wolfgang Vogel, geschäftsführender Inhaber von Digital Repro Druck. »Wir sind flexibel bei der Substratwahl und erreichen eine hervorragende Druckqualität. Ob der Kunde ein Druckprodukt von 5 cm oder 15 Meter Länge bestellt, spielt für uns also keine Rolle. Diese Technologie erweitert die Möglichkeiten zur Herstellung von Werbematerialien gewaltig: vom personalisierten Taschenkalender bis zum Banner ist alles möglich!« > www.punchgraphix.com



Corelio, Groot-Bijgarden UTR-TECHNIK VON FERAG

Ab Frühjahr 2007 wird Corelio (ehemals VUM-Media) die Auflagen der Zeitung »Vers l'Avenir« im belgischen Groot-Bijgarden produzieren und hat Ferag mit der Ausrüstung der neuen Rotationen mit zwei Fördersystemen UTR beauftragt. Die Entscheidung zugunsten der Ferag-Fördertechnik fiel aufgrund der hohen Zuverlässigkeit und Standfestigkeit sowie der Möglichkeit des wahlweisen Produkttransports im 1:1- und 2:1-Modus, wie es nur das Fördersystem UTR von Ferag bietet. Im 2:1-Modus können die Zeitungen der UTR-Klammer mit einem leichten Versatz von Exemplar zu Exemplar zugeordnet werden. Mit diesem Förderprinzip ist die kontrollierte Abgabe des Schuppenstroms an die Paketausleger bei exemplargenauem Zählvorgang auch im oberen Geschwindigkeitsbereich gewährleistet. Corelio gehört zu den größten Zeitungshäusern Belgiens. Neben dem französischsprachigen Titel »Vers l'Avenir« werden in Groot-Bijgarden die flämischen Zeitungen »De Standaard«, »Het Nieuwsblad«, »De Gentenaar« und »Het Volk« produziert. Nach Inbetriebnahme der neuen Kapazitäten im April 2007 werden die Ferag Fördersysteme die Übernahme der Produktionen an den Falzauslagen und den Transport bei Leistungen von bis zu 90.000 Ex./h in den Versandraum sicherstellen. > www.ferag.com



Agfa Acento LF CTP-SYSTEM FÜR B1-FORMAT

Ab Mai 2007 wird das CtP-System Acento LF von Agfa Graphics verfügbar sein und bei günstigen Investitionskosten alle Vorteile der CtP-Produktion bieten. Der neue Belichtungskopf mit einer 84-Kanal-Laserdiode bietet nach Angaben des Herstellers ein hohes Qualitätsniveau und ermöglicht einen Durchsatz bis zu elf Platten in Formaten von 450 x 370 mm bis 1.060 mm x 820 mm (Format B1 bzw. 8-Seiten-Format) pro Stunde. Bei dem neuen CtP-System werden die Druckplatten halbautomatisch eingelegt und nach der Belichtung manuell entnommen. Das CtP-Angebot von Agfa Graphics umfasst eine breite Palette an Lösungen von den Systemen Acento II und Avalon SF für das 4-Seiten-Format bis hin zu den Systemen Avalon LF und Avalon VLF für sehr große Formate. Die Systeme werden mit unterschiedlichen Belichtungsgeschwindigkeiten und Auflösungen bis zu einer Rasterweite von 133 L/cm angeboten, wobei Kunden zwischen manuellen, halbautomatischen und vollautomatischen Modellen wählen können. Das Thermo-Druckplatten-Angebot von Agfa umfasst die ThermoStar P970, Ampio und die Premium-Druckplatte Energy Elite sowie die auf der ThermoFuse-Technologie basierende chemiearme Druckplatte Amigo und die chemielose Druckplatte Azura. > www.agfa.com



**Baldwin Constant C-System
L'EST RÉPUBLICAIN:
HÖHERE LEISTUNG**

Die deutliche Reduzierung der Stillstandszeiten bei der französischen Regionalzeitung L'Est Républicain nach dem Einbau von 17 Baldwin Constant C-Systemen in die Litho Spray-Sprühfeuchtwerte von zwei Goss Newsliner-Rotationen hat das Unternehmen veranlasst, in noch größerem Stil in die Constant C-Technologie zu investieren.

Die Constant C-Technologie optimiert die Betriebssicherheit von Litho Spray-Sprühfeuchtwerten, indem während der Druckproduktion ein Luftvorhang die Spitzen der Sprühdüsen kontinuierlich umhüllt. Farbnebel und Papierstaub werden dadurch fern gehalten, so dass die Sprühdüsen während der Produktion frei bleiben. Ein Verstopfen der Düsen kann bei allen Sprühfeuchtwerten vorkommen. Baldwin ist nach eigenen Angaben jedoch als einziger Hersteller in der Lage, dieses Problem praktisch zu eliminieren.

Aufgrund der beeindruckenden Wirkung des Baldwin Constant C-Systems plant L'Est Républicain jetzt weitere Investitionen, um ältere Nohab-Druckmaschinen aus schwedischer Fertigung mit der gleichen Technologie auszustatten. L'Est Républicain wurde 1889 gegründet, hat seinen Sitz in Nancy und erscheint an 359 Tagen im Jahr mit einer täglichen Auflage von 200.000 Exemplaren. Das Blatt gehört zur France Est Medias-Gruppe. www.baldwintech.com



**Volle Kanne im Digitaldruck
KANNE MACHT DRUCK
MIT HP INDIGO**

Drei Dinge haben die Kanne Graphischer Betrieb GmbH überzeugt, im Januar 2007 eine HP Indigo press 5000 in Fünffarbkonfiguration zu kaufen: Die Druckqualität, die Passgenauigkeit und die große Materialvielfalt von Naturpapieren bis hin zu Folien. So sieht sich das Druckunternehmen aus Wiesbaden bestens gerüstet, um hochwertige Druckaufträge in Kleinauflagen nun auch im Digitaldruck produzieren zu können. Im Vergleich zu den Trockentonsystemen, mit denen der grafische Betrieb im Jahr 1998 in den Digitaldruck eingestiegen ist, liefert die Flüssigfarben-Technologie von HP Indigo in den Augen von Kanne vor allem bei Flächen mit Aussparungen deutlich bessere Ergebnisse. Die 1955 gegründete Druckerei, die heute 18 Mitarbeiter beschäftigt und von der Familie Kanne in der zweiten Generation geführt wird, setzt die HP Indigo zum Druck von Broschüren, Glückwunschkarten, Preislisten, Aufklebern, Präsentationen und Verpackungsmustern ein. Schon kurz nach der Installation der HP Indigo press 5000 hat Kanne festgestellt, dass sich die Auftragsstruktur der Kunden aus der Agenturszene, der Markenartikelindustrie sowie im Kollegenkreis, für die Kanne als Dienstleister tätig ist, spürbar in Richtung Digitaldruck auf der HP Indigo gewandelt hat.

www.hp.com/de



**PrintCity
SICHERHEITSLÖSUNG IM VERPACKUNGS-
DRUCK FÜR DIE PHARMA-INDUSTRIE**

Obwohl sich das Ausmaß von Fälschungen in der pharmazeutischen Industrie nicht exakt bestimmen lässt, schätzt die Weltgesundheits-Organisation, dass auf dem Arzneimittelmarkt mehr als 10% aller Produkte gefälscht sind. Andere Schätzungen indizieren in den Entwicklungsländern mehr als 25% der Arzneimittelprodukte als gefälscht, in einigen Märkten sogar 50%. Zudem wird prognostiziert, dass der Anteil gefälschter Arzneimittel bis 2010 weltweit insgesamt 75 Mrd. \$ betragen wird – ein Anstieg um mehr als 90% seit 2005. Dabei ist die Einnahme gefälschter Arzneimittel eine ernsthafte Bedrohung und die Vermeidung dieses Risikos eine große Herausforderung, da Fälschungen erhebliche Auswirkungen auf die Reputation von Marken, auf die Glaubwürdigkeit eines Unternehmens und dessen wirtschaftliche Basis haben.

Arzneimittel können mit Hilfe verschiedener Technologien im Verpackungsdruck vor Fälschungen geschützt werden. Durch deren Kombination lässt sich deren Schutz sogar noch erhöhen. PrintCity und ihre Mitglieder gehören zu den Wegbereitern neuer Technologien und Lösungen für die Erhöhung der Produktionssicherheit, mit denen die weltweite Zunahme an Arzneimittelfälschungen bekämpft werden kann.

Eine neue PrintCity-Studie soll Zugang zu dem umfassenden und industrieübergreifenden Erfahrungsschatz der PrintCity-Mitglieder sowie zu deren Lösungen für einen sicheren Verpackungsdruck geben. Basierend auf den Erfahrungen des Brand Protection Projektes »Fingerprint Box« geht die PrintCity das neue Projekt »Sicherheitslösungen im Verpackungsdruck für die Pharma-Industrie« an. Die PrintCity Mitgliedsunternehmen Jura JSP, Kurz, Merck, MAN Roland, M-real, Sun Chemical und Weilburger schaffen hierbei eine wertvolle Wissensbasis für Verpackungsdruckereien und Weiterverarbeitungsbetriebe, die den Pharma-Markt bedienen. Darüber hinaus werden sich die Ergebnisse der Studie auch auf andere Märkte übertragen lassen.

www.printcity.de
www.who.int/mediacentre

**Das Standardwerk für Grafik
und PrePress:**



3

**PDF/X und
Colormangement**

**Ein Handbuch für die
perfekte Erstellung
von Druckdaten**

...„es gibt keine Veröffentlichung, die so anschaulich, präzise und auf das Wesentliche konzentriert diese wichtigen Themen der Vorstufe beschreibt“... Eike Hagemann, Ausbildungsleiter am BBZ 2 in Saarbrücken.

116 Seiten
PrePress-Fachwissen
KOSTENLOS
zum Download!

**Know-how-
Tour 2007**

» Das Schulungspaket für Werbung, Design, PrePress

» Colormangement, PDF/X und InDesign CS2

» 33 Termine in Hamburg, Braunschweig, Berlin, Köln, Düsseldorf, Frankfurt/M, Stuttgart und München

» Schulungstermine, Inhalte, Preise, Referenzen und Rezensionen finden Sie auf unserer Webseite:

www.cleverprinting.de





Wacom und Colorsolutions **SOFTPROOF-LÖSUNG**

Color Solutions, Anbieter von Kalibrations- und Profilierungslösungen, und Wacom, Hersteller von Stifttablets und Pen Displays, haben eine Lösung für farbverbindliches Softproofing mit einem Interactive Pen Display vorgestellt. Cintiq 21UX ist ein Instrument für Designer, Illustratoren und Fotografen, die durch die direkte Eingabe mit dem Stift auf einem 21,3 Zoll großen Flachbildschirm gestalten. Die Kalibrationssoftware Basic-Color Display4 kalibriert das Interactive Pen Display, berechnet die Einstellung und regelt das Cintiq darauf ein. Resultat soll das identische Aussehen des Softproofs auf dem Interactive Pen Display und dem Proof sein.

➤ www.wacom.eu ➤ www.basiscolor.de

Bresto Media Druck **INVESTITION IN DIGITALDRUCK**

Weiter in den Offsetdruck investieren – ja oder nein? Diese Frage hat die Bresto Media Druck GmbH aus Stockach mit einem Ja für den Digitaldruck beantwortet. Seit Ende des Jahres 2006 entstehen auf einer HP Indigo press 5000 in Fünffarbkonfiguration personalisierte Mailings und schnell verfügbare Kleinauflagen, für die der Offsetdruck zu teuer ist. Das 1932 als Buchdruckerei gegründete Unternehmen hatte sich im Lauf der Jahrzehnte auf den Formular- und Akzidenzdruck spezialisiert. Durch die Verschiebungen im Druckmarkt war der Einstieg in den Digitaldruck jedoch eine Frage der Zeit. Dazu kommt, dass Bresto mit »Riodor«, einem Duftspender im Scheckkartenformat, einen Werbeartikel exklusiv herstellt, der für die Produktion auf dem HP Indigo-Drucksystem geradezu prädestiniert ist. In den Augen von Bresto erreicht kein anderes Digitaldrucksystem als die HP Indigo ein dem Offsetdruck gleichwertiges Druckbild. Die Tatsache, dass die Auflagenzahlen stetig sinken und Personalisierungen sowie Codierungen die Kommunikation stark verändern, war ein weiterer Grund für die Investition in die HP Indigo press 5000. Bresto ist mit seinen 55 Mitarbeitern vor allem in Süddeutschland und der Schweiz für Versicherungskonzerne und Industriekunden tätig.

➤ www.hp.com/de

Edelmann **KALTFOLIENTRANSFER FÜR SCHACHTELN**

Die Edelmann Gruppe bietet ihren Kunden den Kaltfolientransfer (eine Anwendung an einer Heidelberg Speedmaster) an und hat eine entsprechende Produktion für die Parfümerie Douglas eingesetzt. In der neuen Pflegeserie Douglas Beauty Systems wurden die Faltschachteln einer Wellness-Linie mit der neuen Technologie hochwertig veredelt. Edelmann hat die Serie in vier Schritten realisiert. Zuerst wurden die Rückseiten der Faltschachteln mit dem jeweils passenden Motiv einfarbig mit Dispersionslack veredelt. Die Vorderseiten wurden zuerst mit Kaltfolie und anschließend mit UV-Glanzlack und Iridiodinlack beschichtet. Das Logo wurde abschließend per Silberfoliendruck flach aufgebracht. ➤ www.edelmann.de



MadetoPrint XT **FÜR QUARK XPRESS 7 VERFÜGBAR**

Die Druck- und Export-Erweiterung MadeToPrint XT gibt es jetzt auch für QuarkXPress 7. OS X- und Windows-taugliche Versionen sind ab sofort im Handel. Mit Funktionen wie Stapelverarbeitung, dynamischer Dateinamen-Vergabe oder flexibler Ausgabe von Ebenen und Ebenenkombinationen optimiert Made To Print XT die Druckfunktionalität von XPress 7, ebenso wie das Erzeugen von PostScript-, EPS- und PDF-Dateien. Neu ist in MadeToPrint XT 7 unter anderem die Unterstützung von Acrobat Distiller 8.

➤ www.axaio.com

Fujifilm stellt neuen Workflow vor: XMF für die crossmediale Produktion

Workflow neuester Generation auf Basis von JDF und der Adobe Print Engine

Fujifilm hat Ende März 2007 den Workflow XMF vorgestellt. Das Kürzel steht für »crossmedialer Workflow« und symbolisiert eine völlig neue Pre-media-Workflow-Lösung. Die medienübergreifende Plattform soll hohe Flexibilität und Produktivität in Design und Druckvorstufe gewährleisten.

Der mit einer JDF-Architektur entwickelte sowie mit der PDF Print Engine von Adobe ausgestattete XMF-Workflow automatisiert und verkürzt bisher zeitaufwendige Aufgaben und führt zu erheblichen Ressourceneinsparungen. Naohiro Fujitani, Geschäftsführer der Graphic Systems Division, Fujifilm Europe, führte dazu aus: »Der Branchentrend geht in Richtung flexible Produktionsmöglichkeiten und plattformübergreifende Workflows. XMF fördert diesen Wandel durch hochmoderne JDF- sowie PDF-Technologien.« Kernstück der XMF-Infrastruktur ist eine JDF-Datenbank, die Aufträge über den gesamten Workflow hinweg koordiniert und verwaltet. XMF verfügt über einen JDF-basierten Ausschießserver mit integrierter Intelligenz, der die Möglichkeit bietet, Daten unabhängig vom späteren Ausgabe- oder Druckmaschinenystem zu verarbeiten. Unter Berücksichtigung der Charaktereigenschaften des Zielsystems generiert das System jeden Bogen automatisch neu und fügt zum neuen Format Stege, Schnittmarken



und Farbkontrollstreifen hinzu. So lässt sich ein für eine 8-Seiten-Druckmaschine bestimmter Auftrag innerhalb von Sekunden für eine Produktion auf einer 4-Seiten-Maschine umkonfigurieren. Für den Druck einer Kleinauflage kann der Auftrag wahlweise auch als farbkorrekte PDF-Datei zur Ausgabe auf einer Digitaldruckmaschine bereitgestellt werden.

Hinter der Benutzeroberfläche, die hohe Funktionalität und einfache Bedienung gewährleistet, ermöglicht die künstliche Intelligenz schnelle Auftragswechsel und berechnet deren Auswirkung über den Workflow hinweg – erforderliche Änderungen nimmt das System entsprechend vorgegebener Regeln vor.

Da es sich beim Fujifilm XMF um das erste kommerziell erhältliche Produkt mit der Integration der Adobe PDF Print Engine handelt, so Naohiro Fujitani »werden die Anwender auf höhere Workflow-Geschwindigkeit und Flexibilität zählen können sowie auf eine zukunftssichere, modulare Technologie, die mit dem Unternehmen wachsen kann.«

3D-Proofen im Workflow

Um die Betrachtung des Endprodukts zu vereinfachen, verfügt der neue Fujifilm XMF-Workflow über eine 3D-Funktion für Softproofs. Mit dieser Funktion wird eine virtuelle Version des gedruckten Produkts dargestellt, in dem die Seiten wie in einem Buch oder einer Zeitschrift umgeblättert werden können (siehe Bild oben). Der 3D-Proof, eine Ergänzung zu der umfangreichen Palette an Farbproof-Funktionen, verbessert die Kommunikation zwischen Designer und Produktionsteam und reduziert Fehler auf ein Minimum. Das 3D-Proofen unterstützt darüber hinaus den Freigabeprozess, so dass Drucksacheneinkäufer ohne besondere Druckkenntnisse oder technisches Fachwissen problemlos Farbe, Inhalt und Veredelung eines Auftrags beurteilen können, bevor dieser gedruckt wird.

In Heft Druckmarkt 46 hatten wir bereits über den (damals noch namenlosen) Workflow berichtet.

➤ www.fujifilm.de



Altstadt-Druck Rostock PRESSTEK 34DI: KOMPAKT UND SCHNELL

Seit Februar 2007 druckt die Altstadt-Druck GmbH aus Rostock auf der digital bebilderten Offsetmaschine Presstek 34DI kleine und mittlere Auflagen im Akzidenzbereich. Das bisher rein auf den klassischen Bogenoffset fokussierte Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern hat sich für Einstieg in die Direct-Imaging-Drucktechnik entschieden, um sein Angebotsspektrum zu erweitern. Altstadt-Druck wollte die technischen Möglichkeiten ausweiten, stand jedoch vor dem Problem der begrenzten Raumkapazität. »Die Presstek 34DI bietet moderne Technologie und passt dank ihrer kompakten Maße in die bei uns gegebenen Räume. Eine größere Maschine hätte einen Umzug bedeutet«, erläutert Harry Körber, neben Andreas Ahnfeldt Geschäftsführer der 1990 gegründeten und sechs Mitarbeiter zählenden Druckerei (im Bild von links: Harry Körber, Thorsten Ott von Beta Service GmbH, Günther Stadler von Presstek und Andreas Ahnfeldt, Altstadt-Druck.) Ein weiterer Grund sind die geänderten Kundenwünsche, die immer kleinere Auflagen immer kurzfristiger bestellen. Durch den Einsatz der prozesslosen Laserbebilderung ProFire Excel in der Druckmaschine sowie der schnell trocknenden wasserlosen Offsetdrucktechnik fallen Parameter weg, die den Druck bisher verlängert und verteuert hatten.

➤ www.prestek.com



Schleunungsdruck GROSS- UND MITTEL- FORMAT MIT KODAK

Das Wachstum bei Druckformat und Geschäftsvolumen hat Schleunungsdruck in Markttheidenfeld veranlasst, beim Großformat-Bogenoffsetdruck erneut in CTP-Technik von Kodak zu investieren. Im Bild von links: Christoph Schleunung (Geschäftsführer), Ulrich Stetter (Mitglied der Geschäftsleitung) und Karl-Gerd Amerongen (Kodak GCG). Der Akzidenzbetrieb mit 120 Beschäftigten nahm 2006 einen Magnus VLF-Belichter in Betrieb. Das vollautomatische Thermo-CTP-System mit Mehrkassetteneinheit bildet die Platten für zwei neue Vierfarben-Bogenoffsetmaschinen des Typs KBA Rapida 142. Der Belichter bringt es auf einen Durchsatz von 27 Platten pro Stunde. Schleunungsdruck wird in Kürze einen weiteren Kodak Magnus VLF mit identischer Konfiguration in Betrieb nehmen, der allerdings an einem anderen Standort installiert wird.

Mit 32 Druckwerken dominiert bei Schleunungsdruck das 3B-Druckformat. Die Plattenherstellung für den mittelformatigen Bogenoffsetdruck läuft seit rund zwei Jahren über zwei Kodak Lotem 800 II-Belichter. Diese beiden CTP-Systeme, die zusammen täglich zwischen 500 und 700 Thermoplatten im 8-Seiten-Format verarbeiten, werden wie der Magnus über ein Prinergy-Workflowsystem angesteuert.

➤ www.graphics.kodak.com



Strate Druck ERSTE SIEBDRUCK- FÜNF-FARBENLINIE

Die Strate Druck GmbH hat ihr Leistungsspektrum erheblich erweitert. Eine Siebdruck-Fünffarblinie Thieme 5080XL, die erste in Deutschland für Großformate bis 1,60 x 3,00 m sowie eine UV-Digitaldruck-Inca zum direkten Bedrucken planer Materialien wurden in Betrieb genommen. Mit den Investitionen kann Strate nun systemübergreifend nachträglich im Digitaldruck Eindrücke realisieren oder das 5. Farbwerk für Sonderfarben und Spotlackierungen nutzen.

»Die Thieme 5080XL ist perfekt geeignet für großflächige Werbeprodukte und den Druck in mehreren Nutzen bei hohen Auflagen«, erklärt Jan Strate, Geschäftsführer Strate Druck. Dabei garantiert die neue Maschinenteknologie Passergenauigkeit sowie einen moiré-freien Druck dank High-Definition-Rasters. Die Umsetzung neuer Ideen ermöglicht auch die Inca mit dem Bedrucken von planen Materialien bis zum Format von 1,60 x 3,20 m und bis 30 mm Stärke wie Glas, Metalle, Kunststoffe, MDF-Platten oder Acryl. Strate gilt als einer der vielseitigsten Siebdruckereien in Deutschland und bietet einen Fullservice von der Vorstufe über die Logistik bis zum Verklebeservice. Das 1981 gegründete Unternehmen hat sich neben dem Siebdruck auf Digitaldruck, Druckveredelung, Displays und Dekore spezialisiert.

➤ www.strate-druck.de
➤ www.thieme-products.com

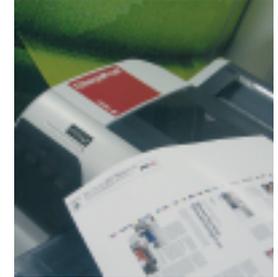


Karl Augustin AG WIEDER EINE KBA RAPIDA 105

Die 1911 gegründete Karl Augustin AG stieg bereits in den 1940er Jahren in den Verpackungsdruck ein und bietet heute Dienstleistungen von der Druckvorstufe über Bogenoffsetdruck und Tiefdruck (Rollen- und Folien-Druck) bis hin zur Veredelung (Stanz- und Kleben) an. Technologisch hat man sich permanent den Marktbedürfnissen angepasst und in vielen Bereichen technische Eigenentwicklungen für die Produktion umgesetzt. Seit Anfang 2000 wird mit einer 5-Farben Rapida 105 plus Lack im Format 74 x 105 cm produziert. Jetzt investiert Karl Augustin in eine Rapida 105 mit Doppellackwerken, Trocknern und Kartonausrüstung. Ab Frühjahr 2007 wird in Thayngen mit hoher Automatisierung, Qualitätsregelung und -steuerung produziert. Als Schweizer Premiere wird die Rapida mit einer ziehmarkenlosen Anlage gedruckt. Mit dieser Investition wird Karl Augustin den wachsenden Bedürfnissen nach Spezialitäten und Veredelung gerecht, um ihrer Kundschaft ein noch breiteres Produktportfolio anbieten zu können.

Im Bild (von links) vor der KBA Rapida stehen Peter J. Rickenmann (CEO Print Assist AG), Karl Augustin (Inhaber der Karl Augustin AG) und Renato Roncoroni (Verkauf Print Assist AG).

➤ www.kba-print.de



Epson und Agfa Graphics ZUSAMMENARBEIT IM PROOFING AUSGEBAUT

Agfa Graphics und Epson bauen ihre Kooperation bei Farbproof-Lösungen aus. Beide Unternehmen haben sich auf ein Co-Marketing für die großformatigen Drucker der Epson Stylus Pro-Reihe und die UltraChrome-K3-Tinten in Kombination mit dem SherpaProof-Label von Agfa verständigt. SherpaProof wird von Agfa angeboten, ist Fogra-, SWOP- und 3DAP-zertifiziert und kann in digitale Druckvorstufen-Workflows integriert werden. »Während wir für den industriellen Druckmarkt weiterhin eigene UV- sowie andere Tinten entwickeln und herstellen, bevorzugen wir im Hardcopy-Proofing die Technik von Epson als Ergänzung unseres Angebots mit zertifizierten Druckern und Tinten. So können wir ein System anbieten, das die Anforderungen der grafischen Industrie erfüllt«, so Richard Barham, Vice-President Marketing bei Agfa Graphics. SherpaProof ist in die Workflow-Management-Lösung ApogeeX von Agfa Graphics integriert. Bei der Herstellung von Hardcopy-Farbproofs wird das Proof-Material SherpaProof Base von Agfa Graphics auf Epson Stylus Pro-Farbdruckern mit Epson UltraChrome K3-Tinten eingesetzt.

➤ www.agfa.com
➤ www.epson.de



Creative Suite 3

ADOBE KÜNDIGT NEUE PRODUKTLINE AN

Adobe Systems hat die Adobe Creative Suite 3 Produktlinie angekündigt. Die neuen Softwarepakete enthalten eng aufeinander abgestimmte Design- und Entwicklungswerkzeuge für praktisch jeden kreativen Arbeitsablauf. Die neue Creative Suite 3 vereint Adobe- und Macromedia-Produkte und liefert viele Möglichkeiten für alle Facetten von Print, Web, mobilem Publishing, interaktiven Anwendungen, Film und Video.

Insgesamt gibt es sechs neue Zusammenstellungen der Creative Suite. Dazu zählen die Adobe Creative Suite 3 Design Premium und Standard Edition, die Creative Suite 3 Web Premium und Standard Edition und die Creative Suite 3 Production Premium. Hinzu kommt mit der Adobe Creative Suite 3 Master Collection die umfassende Design- und Entwicklungsumgebung. Die Mehrheit der Adobe Editionen ist sowohl für PowerPC als auch für Intel-basierte Macs konzipiert und läuft sowohl unter Microsoft Windows XP als auch unter Windows Vista. Anwender sollen beim Einsatz der Software von verbesserter Performance und Geschwindigkeit profitieren, da die Creative Suite 3 nativ auf Intel-basierten Macintosh-Systemen und der neuesten Windows-Hardware läuft.

»Die Creative Suite 3 ist der größte Launch in der 25-jährigen Geschichte Adobes«,



sagt Bruce Chizen, Chief Executive Officer bei Adobe. »Sie spiegelt die Integration von Adobe und Macromedia wider und zeigt, wie unsere Produkte die Welten von Designern und Entwicklern verbinden. Dank neuer Workflows für eine optimierte Zusammenarbeit und den Möglichkeiten für die Entwicklung von multimedialen Inhalten können sie ihr Publikum nun praktisch über jedes Medium ansprechen.« Bei der Adobe Creative Suite 3 haben Anwender die Wahl zwischen den Suite-Editionen und Einzelprodukten. Die Kunden können sich für eine der sechs Suiten oder für Upgrades auf neue Versionen der zwölf Einzelapplikationen wie Photoshop CS3, Photoshop CS3 Extended, InDesign CS3, Illustrator CS3, Flash CS 3 Professional, Dreamweaver CS3, Premiere Pro CS3 oder After Effects CS3 entscheiden. Die verschiedenen Pakete sind in deutscher Sprache ab dem 2. Quartal erhältlich. Die Preise für die Editionen liegen bei rund 2.000 €, die Master Collection bei 2.999 €.

➤ www.adobe.de

Video-Lektionen DIE NEUERUNGEN VON PHOTOSHOP CS3

Galileo Design bietet auf seiner Web-Seite fünf kostenlose Video-Lektionen zu Photoshop CS3.

➤ www.galileodesign.de



Fujifilm

NEUE DRUCKER DER HP Z-SERIE IM ANGEBOT

Fujifilm Europe hat mit HP vereinbart, die neuen Großformatdrucker der HP Designjet Z-Serie in den Märkten Fotografie und Druckindustrie (vor allem für Proofs) zu vertreiben. Parallel dazu behält Fujifilm die enge Beziehung zu Epson bei und bietet auch weiterhin das komplette Produktportfolio der Fujifilm/ Epson Stylus Pro Drucker an.

Die Drucker der HP Z-Serie verwenden langzeitstabile HP Vivra Pigmenttinten, die in Versionen mit acht Farben (Modell Z2100) und mit zwölf Farben (Modell Z3100) eingesetzt werden. Beide Versionen sind in Maximalbreiten von 610 mm und 1.118 mm verfügbar. Alle HP Z-Modelle sind kompatibel zu Fujifilm Inkjet Medien. Hervorstechende Merkmale sind der neue Gloss Enhancer für gleichmäßigen Glanz, die gute Reproduktion von Schwarzweiß-Bildern sowie das integrierte Eye One Spektralfotometer von X-Rite. Dieses ermöglicht eine automatische Farbkalibrierung der Drucker und eine einfache ICC-Profilierung. Die Drucker haben Photo- und Matt-Black-Tinten im direkten Zugriff und können daher mit FineArt-Medien und fotografischen Medien betrieben werden.

➤ www.fujifilm.de



Reger

FUJI FLEX FÜR KUNSTREPROS

Nach einer intensiven Testphase stellt der Münchner Bild-dienstleister Reger Künstlern das Fujifilm Flex-Material mit seinen besonderen Qualitäten vor. Mit diesem hochwertigen Papier und den hauseigenen Farbmanagement-Experten kann Reger die Bildqualität für seine Kunden noch einmal steigern. So verfügt das Fujicolor Crystal Archive Papier über eine höhere Beständigkeit gegen Verblässen der Farben unter Lichteinwirkung und langer Lagerung. Auch die Farbwiedergabe ist auf der High-Glossy-Oberfläche intensiver als bei bekannten Materialien.

»Es ist unser Bestreben, Künstlern, die uns seit Jahren ihre Arbeiten anvertrauen, stets die besten Materialien und Lösungen anzubieten«, so Anja Tiedtke, Marketing Leiterin, Reger. Heute kann Reger mit Stolz sagen, dass Künstler wie Nil Udo, M+M, Bernhard Edmeier und Renate Niebler gerne auf das Fuji Flex umgestiegen sind (im Bild oben eine Arbeit von Renate Niebler). Zu Beginn des Jahres erweiterte Reger das Portfolio seines Künstlerservices. Erstmals können für Kunstproduktionen Fine Art Prints auf hochwertigen Büttenpapieren in einer Breite bis zu 1,5 Metern erstellt werden.

➤ www.reger.de

IMPRESSUM

»Druckmarkt« ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Print- und Medienindustrie und Marktführer durch Prepress, Print und Publishing. Druckmarkt erscheint 6 mal pro Jahr (alle zwei Monate). Eine dieser Ausgaben erscheint als Markt- und Einkaufsführer »Druckmarkt Investitionskompass«. Alle Angaben in unseren Heften sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit wird von der Redaktion keine Gewähr übernommen.

Druckmarkt-Jahres-Abo:
(6 Ausgaben pro Jahr: 60,00 € (Inland) und 76,00 € (Ausland) inkl. Porto und Versandkosten.

Heft-Einzelverkauf:
12,00 € plus Versandkosten.

Investitionskompass:
17,50 € plus Versandkosten.

Redaktion und Anzeigen:

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
(Chefredakteur, Herausgeber)
e-Mail:
nico@druckmarkt.com

Petra Nicolay
(Redaktion Marktübersichten)
e-Mail:
petra@druckmarkt.com

Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
e-Mail:
info@druckmarkt.com

Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke
(Chefredakteur)
Hasselstraße 182
D-42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 25 40 110
Telefax: 02 12 - 5 60 65
e-Mail:
wenke@druckmarkt.com

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.de

© by Druckmarkt 2007

Druckmarkt ist eine Zeitschrift der
arcus design & verlag oHG
Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel

